

Kardiovaskuläre Nebenwirkungen der oralen Tumorthherapie

Orale Tumorthapeutika greifen nicht nur maligne Zellen an, sondern schädigen auch Zellen verschiedener Organsysteme, weshalb mit entsprechenden Nebenwirkungen zu rechnen ist. Kenntnisse der zu erwartenden Begleitsymptome und entsprechende Behandlungsstrategien sind für ein umfassendes und optimales Tumormanagement essentiell. www.cancerdrugs.ch ist ein Online-Tool, das hier unterstützend konsultiert werden kann.

Kardiovaskuläre Nebenwirkungen von Tumorthapien waren bis Kanhin vor allem aus der intravenösen Chemotherapie bekannt. Die Kardiotoxizität oraler Tumorthapien ist erst seit kurzem Gegenstand der klinischen Forschung. Generell ist zunehmend mit kardiovaskulären Nebenwirkungen zu rechnen, da die Patienten heute länger überleben und die orale Tumorthapie zunehmend zu einer chronischen Behandlung wird. Von den heute eingesetzten Tyrosinkinase-Inhibitoren (TKI) zeigen einige unerwünschte Wirkungen am Herzen, was ein interdisziplinäres Management erforderlich macht (Tab. 1).

Das individuelle Risikoprofil der Tumorpazienten für das Auftreten einer kardialen Nebenwirkung ist ein essentieller Bestandteil der Planung der onkologischen Therapie. Gerade ältere Patienten

sowie solche mit vorbestehenden kardialen Erkrankungen, Hypertoniker und Diabetiker sind besonders anfällig für diese Begleitsymptome und sollten sorgfältig eingestellt und beobachtet werden. Diese Patienten müssen unter potenziell kardiotoxischer Therapie mit modernen oralen Tumorthapeutika sorgfältig überwacht und frühzeitig einer kardiologischen Diagnostik und wenn erforderlich auch einer entsprechenden Therapie zugeführt werden.

Informationen zu kardialen und anderen/weiteren Nebenwirkungen einzelner oraler Tumorthapeutika sowie notwendige Massnahmen sind auf www.cancerdrugs.ch bei den einzelnen Substanzen unter Red flags und Vorsichtsmassnahmen aufgeführt.

Literatur:

Yeh ETH, Bickford CL. Cardiovascular Complications of Cancer Therapy: Incidence, Pathogenesis, Diagnosis, and Management. J Am Coll Cardiol 2009; 53: 2231–2247

Zbinden St. et al. Kardiovaskuläre Nebenwirkungen der modernen medikamentösen Krebstherapie. Schweiz Med Forum 2010; 10(8):143–147

Mellor et al. Cardiotoxicity associated with targeting kinase pathways in cancer. Toxicol. Sci. 2011; 120(1): 14–32.

TAB. 1 Kardiale Symptome unter TKI-Therapie und mögliches Vorgehen

TKI	Kardiovaskuläre Nebenwirkungen	Kardiovaskuläre Vorabklärung	Verlaufskontrolle
Dasatinib	Ödeme, QTc-Verlängerung	Anamnese, Status, EKG	Anamnese, Status, EKG
Imatinib	Ödeme, verminderte LVEF, LVD (Left Ventricular Dysfunction), selten Herzinsuffizienz, QTc-Verlängerung	Anamnese, Status, EKG	Anamnese, Status, EKG
Lapatinib	Verminderte LVEF, selten Herzinsuffizienz, QTc-Verlängerung	LVEF bei kardialen Risikofaktoren, kardialer Erkrankung, Anthrazyklin-Vorbehandlung	LVEF bei Symptomen und 6-monatlich, evtl. nach Therapie
Nilotinib	Ödeme, QTc-Verlängerung	Anamnese, Status, EKG	Anamnese, Status, EKG
Pazopanib	Arterielle Hypertonie, kardiale Dysfunktion, selten Herzinsuffizienz, arterielle (selten) und venöse Thromboembolien, QTc Verlängerung		
Sorafenib	Arterielle Hypertonie, Thromboembolien, myokardiale Dysfunktion, Herzinsuffizienz, kardiale Ischämie, Infarkt, biochemische/EKG-Veränderungen	LVEF bei kardialen Risikofaktoren, kardialer Erkrankung, Anthrazyklin-Vorbehandlung	BD initial täglich, LVEF bei Symptomen, 3- bis 6-monatlich
Sunitinib	Arterielle Hypertonie, kardiale Dysfunktion, selten Herzinsuffizienz, arterielle (selten) und venöse Thromboembolien, QTc Verlängerung	LVEF bei kardialen Risikofaktoren, kardialer Erkrankung, Anthrazyklin-Vorbehandlung	BD initial täglich, LVEF bei Symptomen, 3- bis 6-monatlich